

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE
GESCHÄFTSBERICHT 2024

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

[ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH](https://zuercher-lighthouse.ch)

STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

EGLISTRASSE 1

8004 ZÜRICH

044 265 38 11

[INFO@ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH](mailto:info@zuercher-lighthouse.ch)

[ZUERCHER-LIGHTHOUSE.CH](https://zuercher-lighthouse.ch)

IBAN CH 40 0900 0000 8000 1633 5

SPENDENKONTO 80-1633-5



«ALS KOMPETENZZENTRUM PALLIATIVE CARE VERPFLICHTEN WIR UNS DEN GRUNDSÄTZEN, DIE VON DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION UND DEM BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT DEFINIERT WORDEN SIND.»



STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

GESCHÄFTSBERICHT 2024

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE	SEITE 1
ORGANISATION	SEITE 2
REGELUNG AUSSTANDSPFLICHTEN	SEITE 3
INTERESSENBINDUNGEN	SEITE 4
ENTSCHÄDIGUNGEN	SEITE 7
UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	SEITE 7
GESETZTE ZIELE	SEITE 8
BEWOHNERSTATISTIK	SEITE 9 10
VOLLKOSTEN PRO PFLEGETAG IM JAHR	SEITE 11
KONSOLIDIERTE BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG (ÜBERSICHT)	SEITE 12
KOMMENTAR ZUR RECHNUNG	SEITE 13

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES STIFTUNGSRATES

Das Geschäftsjahr 2024 – Unsere Bewohnerinnen und Bewohner fanden bei uns ein würdiges letztes Zuhause – gleichzeitig stellten personelle Veränderungen unser Team vor neue Herausforderungen.

Das zweite Betriebsjahr an unserem neuen Standort im Kreis 4 von der Stadt Zürich war immer noch geprägt von den operativen Anpassungen an die neue Infrastruktur. In unserer Kernaufgabe, der Betreuung von schwerstkranken Menschen, die sich auf das Sterben vorbereiten, konnten wir aber reibungslos unser Angebot zur Verfügung stellen. Die Dankbarkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen zeigen uns, dass wir trotz der Umsetzung von neuen Prozessen die Hilfe am Mitmenschen professionell und mit viel Nächstenliebe tagtäglich weitergeben können.

Im vierten Quartal des Berichtsjahres 2024 hat uns die Erkrankung unseres Geschäftsführers Horst Ubrich und sein sofortiger Rückzug von seiner Aufgabe erschüttert. Der Stiftungsrat hat Herrn Dr. Urs Meier, Verwaltungsratspräsident der Zürcher Lighthouse AG, vorübergehend die operative Führung übertragen. Das Einarbeiten in all die pendenten Dossiers und das Aufrechterhalten eines gut funktionierenden MitarbeiterInnen-Teams waren anspruchsvoll, wurden aber zielgerichtet und wie sich abzeichnet auch erfolgreich bewältigt. In der Folge einer Übergangszeit der Ungewissheit gab es verschiedenste personelle Abgänge, welche aber unterdessen auch auf Stufe Geschäftsführung, Pflegeleitung und Finanzleitung ersetzt werden konnten. Wir stehen in Kontakt mit der Stiftungsaufsicht, um unsere Entscheidungen und die Umsetzung der getroffenen Massnahmen zur Erweiterung unseres Angebotes im Einklang mit dem Stiftungszweck zu festigen. Im nächsten Jahresbericht werden wir sicherlich die positiven Ergebnisse kommunizieren können.

Langsam nimmt unser ausgebauter Betrieb Fahrt auf. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir die Pflegetage um 21 Prozent auf total 5'236 steigern. Der Aufwand zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner belief sich im Berichtsjahr auf rund 6,8 Millionen Franken. Der Betrieb an der Eglistrasse machte im Betriebsjahr einen Verlust von rund 3,4 Millionen Franken. Der Grossteil davon konnte durch Spenden von 2,8 Millionen Franken abgedeckt werden, rund 600'000 Franken mussten aus dem Stiftungskapital genommen werden. Die Spendeneinnahmen konnten das Glanzergebnis des Vorjahrs nicht mehr erreichen. Unter anderem blieben im Berichtsjahr grössere Legate aus, was aus natürlichen Gegebenheiten jeweils nie planbar ist.

Der Umbau unserer Liegenschaft an der Carmenstrasse in der Stadt Zürich (ehemaliger Standort des Zürcher Lighthouse) geht planmässig voran. Der Stiftungsrat hat entschieden, dort ab Mitte 2026 eine Seniorenresidenz für begleitetes Wohnen im Alter anzubieten. Es entstehen gegen 16 kleinere Wohneinheiten mit allgemein zugänglichen Aufenthaltsräumlichkeiten.

Der Stiftungsrat hat zur Verstärkung des Fachwissens in den Bereichen Pflege und Finanzen zwei neue Mitglieder aufgenommen: Frau Olivia Grolimund und Herr Nationalrat Patrick Hässig. Wir heissen unsere neue Kollegin und unseren neuen Kollegen herzlich willkommen in unserem grossartigen Gremium. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und erhält dafür keine Entschädigung.

Würdigung der Arbeit im Lighthouse

Mit 131 Aufenthalten im Jahr 2024 waren es doppelt so viele wie im Vorjahr. Es durften im Berichtsjahr 107 Menschen bei uns in friedlicher und wohlbehüteter Umgebung sterben. Unsere Mitarbeitenden und unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer tragen einen grossen Teil mit ihren ganz persönlichen Engagements zu unserem besonderen Geist der Fürsorge in unserem Hause bei. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön des Stiftungsrates.

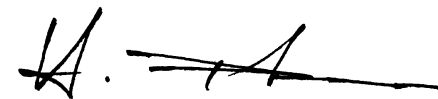
Blick in die Zukunft

Wir gehen davon aus, dass sich das Verhältnis zwischen finanziellen Aufwendungen und Einnahmen im Jahr 2025 verbessern wird. Ebenfalls glauben wir, dass die eingeleiteten Massnahmen zur Erfüllung unseres strategisch angestrebten Dienstleistungsangebotes in den nächsten Monaten Früchte tragen wird. Auch sind wir überzeugt, dass wir im nächsten Jahresbericht über eine positive Einarbeitung unserer zwei neuen Leitungsmitglieder, Oliver Hofmann (Geschäftsführer) und Gabriela Borner (Pflegedienstleiterin) berichten können.

Liebe Spenderin, lieber Spender

Ohne Ihr grosszügiges Wohlwollen durch Spenden, Legate und oftmals auch freiwilligem Engagement bei verschiedensten Aktivitäten wäre es nicht möglich, all diesen zahlreich schwerstkranken Menschen ein letztes Zuhause und ein Sterben in Würde schenken zu dürfen. Euch allen sei hier von Herzen im Namen des gesamten Stiftungsrates und bestimmt auch im Namen von all den betroffenen Hilfesuchenden mit ihren Angehörigen eine grosse Dankbarkeit übermittelt.

Zürich im Juni 2025



Hans-Peter Portmann
Präsident des Stiftungsrates

LEISTUNGSBERICHT 2024

ORGANISATION

STIFTUNGSZWECK (AUSZUG AUS DEN STATUTEN)

Nach Möglichkeit soll(en) in erster Linie ein (mehrere) Hospiz(e) für Schwerstkranke (z.B. Krebserkrankte, Aidserkrankte, Tumorerkrankte, MS-Erkrankte, Epidemieerkrankte usw.) in fortgeschrittenem Krankheitszustand zur vorübergehenden Betreuung oder Begleitung bis zum Tod geführt werden. Alle Patientinnen und Patienten im terminalen Stadium ungeachtet ihrer Krankheitsdiagnose, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer sozialen Verhältnisse sollen entsprechend den Aufnahmekriterien aufgenommen werden.

Die Stiftung verpflichtet sich so weit als möglich dem Hospizgedanken. Jedes Handeln soll ausgerichtet sein auf ein würdiges Sterben, ohne Leben künstlich zu verlängern oder zu verkürzen. Dabei sollen die jeweils aktuellen Schmerztherapien innerhalb einer allumfassenden Palliative Care zur Anwendung kommen. Ist es der Stiftung nicht möglich, einen eigenen Betrieb zu führen, so kann diese auch mit ihrem Stiftungskapital über eine unbegrenzte Zeit hinaus andere Hospize oder andere Institutionen in der

Palliative Care unterstützen. Falls es die Kapazitäten zulassen, kann im Weiteren die Stiftung auch Schwerstkranke im terminalen Stadium zu Hause betreuen sowie bei Dritten im Sinne einer Selbsthilfe zur besseren Bewältigung der Situation beratend zur Seite stehen. Kooperation und/oder Fusion mit anderen Institutionen in ähnlichem Bereich sind unter Beibehaltung des Stiftungszwecks möglich.

Die Stiftung kann seine allfälligen Betriebe auch ausgelagert als selbständige juristische Person führen.

RECHTSGRUNDLAGEN

Stiftungsurkunde vom 29. August 1988

Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Namensänderung vom 29. Juli 1998.

Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Stiftungszwecks vom 26. August 2006.

ORGANE DER STIFTUNG

Der Stiftungsrat setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	AMTSZEIT
Hans-Peter Portmann	Präsident/Ehrenpräsident auf Lebzeiten	Seit 1998
Bea Blum	Vizepräsidentin	Seit 2000
Sophie Albers-Schönberg	Vizepräsidentin	Seit 2014
Bruno Inauen	Mitglied	Seit 2014
Dr. med. Aina Zehnder	Mitglied	Seit 2023
Olivia Grolimund	Mitglied	Seit 2024
Patrick Hässig	Mitglied	Seit 2024

Alle Stiftungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

REGELUNG AUSSTANDSPFLICHTEN

Bei Interessenkollision tritt das betreffende Stiftungsratsmitglied in den Ausstand. Es kann bei der Beratung des Geschäftes anwesend sein, jedoch nicht bei der Beschlussfassung.

Eine Interessenkollision liegt vor bei Geschäften zwischen der Stiftung und

- dem Ehe- oder Lebenspartner des Stiftungsratsmitgliedes
- Verwandte des Stiftungsratsmitgliedes in gerader Linie oder Geschwister, sowie deren Ehe- oder Lebenspartner
- Gesellschaften (Personengesellschaften und juristische Personen, an denen das Stiftungsratsmitglied direkt oder indirekt wesentlich beteiligt ist
- Gesellschaften, für die das Stiftungsratsmitglied in leitender Funktion und als Zeichnungsberechtigter oder auf Mandatsbasis tätig ist.

Die Bestimmungen über die Ausstandspflichten gelten sinngemäss auch für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Geschäfte der Geschäftsleitung, bei denen seitens eines Geschäftsleitungsmitgliedes eine Interessenkollision vorliegt, sind vom Stiftungsrat oder einem von diesem bestimmten Stiftungsratsmitglied genehmigen zu lassen.

Verträge mit oder Aufträge an juristische oder natürliche Personen, bei denen wegen ihrer engen Bindung zu einem Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied die Ausstandspflichten zu beachten sind, sind mit Zurückhaltung abzuschliessen bzw. zu erteilen. In der Regel ist ein Offertverfahren durchzuführen.

Natürliche Personen mit familiären Beziehungen zu einem Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied dürfen diesem nicht direkt unterstellt werden. Kontrolle und Aufsicht haben durch ein anderes Stiftungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglied zu erfolgen.

INTERESSENBINDUNGEN

Es besteht folgende Interessenbindung:

Die Vermögensverwaltung erfolgt durch die LGT Bank (Schweiz) AG). Hans Peter Portmann, Präsident des Stiftungsrates, ist als Zeichnungsberechtigter mit Kollektivunterschrift der Vermögensverwalterin im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Bei Beschlüssen zu Geschäften des Stiftungsrates, welche die LGT Bank (Schweiz) AG) betreffen, hat Hans Peter Portmann in den Ausstand zu treten.

Es bestehen weder bei der Stiftung noch bei den beiden Tochtergesellschaften Verträge und Aufträge, bei denen eine Interessenkollision vorliegt.

ZLH KOMPETENZZENTRUM FÜR PALLIATIVE PFLEGE UND MEDIZIN LIGHTHOUSE ZÜRICH AG

Die ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG wurde 2013 durch die Stiftung Zürcher Lighthouse gegründet. Im Auftrag des Stiftungsrates betreibt sie an der Eglistrasse 1, 8004 Zürich, ein Kompetenzzentrum für Pflege und Medizin AG. Zu ihrem Leistungsangebot gehören

- Spezialisierte Palliativ-Langzeitpflege
- Tageszentrum
- Ambulatorium für Palliativmedizin

Dem Verwaltungsrat obliegt unter anderem die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Im Weiteren ist er für die Festsetzung der Organisation, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung zuständig. Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsleitung gehört die operative Leitung und die Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebes. Der Geschäftsleitung unterstellt sind die Bereichsleitungen Pflege & Betreuung, ärztlicher Dienst sowie Finanzen & Dienste. Zusammen mit der Geschäftsleitung sind die Bereichsleitungen für die Erreichung der operativen Ziele verantwortlich. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

ANZAHL MITARBEITENDE

Im Berichtsjahr waren maximal 74 Mitarbeitende für die Gesellschaft tätig (Vorjahr: 66 Mitarbeitende). Im Jahresdurchschnitt betrugen die Vollzeitstellen (FTE) im Berichtsjahr 45.3 Stellen (Vorjahr: 37.5 Stellen).

ORGANE DER ZLH KOMPETENZZENTRUM FÜR PALLIATIVE PFLEGE UND MEDIZIN LIGHTHOUSE ZÜRICH AG (ZLH AG)

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	AMTSZEIT
Dr. med. Urs Richard Meier	Präsident	Seit 2019
Dr. theol. Martin Müller	Vizepräsident	Seit 2014
Lic. iur. Isabelle Merk-Guggenbühl	Mitglied	Seit 2014
Dr. iur. HSG Hans Georg Schmid	Mitglied	Seit 2022

Die Geschäftsleitung sowie die Bereichsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	ANSTELLUNG
Horst Ubrich	Geschäftsleiter	Seit 2014
Markus Goetschi	Stv. Geschäftsleiter/Leiter Finanzen & Dienste	Seit 2022
Dr. med. Susanne Hedbom	Leitende Ärztin	Seit 2008
Seraina Wüthrich	Leiterin Pflegedienst & Betreuung	Seit 2022

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie der Geschäftsleiter und dessen Stellvertreter sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

FULL CARE VERWALTUNGS AG

Die Full Care Verwaltungsrats AG ist seit 8. März 2023 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stiftung Zürcher Lighthouse. Die Gesellschaft hatte ursprünglich den Zweck, eine Arztpraxis zu betreiben. Wegen des ungenügenden Geschäftsgangs wurde dieser mit Beschluss des Stiftungsrates bereits wieder eingestellt. Zwecks Sanierung der Full Care Verwaltungs AG musste die Stiftung einen Forderungsverzicht von CHF 297'765 leisten.

Dem Verwaltungsrat obliegt unter anderem die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Im Weiteren ist er für die Festsetzung der Organisation, die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung zuständig. Zu den Hauptaufgaben der Geschäftsleitung gehört die operative Leitung und die Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebes. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

ORGANE DER FULL CARE VERWALTUNGS AG

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	AMTSZEIT
Dr. med. Urs Richard Meier	Präsident	Seit 2023
Dr. theol. Martin Müller	Vizepräsident	Seit 2023
Lic. iur. Isabelle Merk-Guggenbühl	Mitglied	Seit 2023
Dr. iur. HSG Hans Georg Schmid	Mitglied	Seit 2023

Alle Verwaltungsratsmitglieder sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

Die Geschäftsleitung sowie die Bereichsleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

WER	FUNKTION	ANSTELLUNG
Horst Ubrich	Geschäftsleiter	Seit 2023
Markus Goetschi	Stv. Geschäftsleiter/Leiter Finanzen & Dienste	Seit 2023

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie der Geschäftsleiter und dessen Stellvertreter sind als Zeichnungsberechtigte mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

LEISTUNGSBERICHT 2024

ENTSCHÄDIGUNGEN

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

GESETZTE ZIELE

ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE ORGANE

Die Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten dementsprechend weder ein Honorar noch andere Entschädigungen ausbezahlt. An die Verwaltungsratsmitglieder wird eine jährliche Spesenentschädigung von je CHF 2'400 vergütet.

ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITER

Der Geschäftsleitung der beiden Betriebsgesellschaften wurden im Berichtsjahr Vergütungen von total CHF 338'500 ausbezahlt.

FREIWILLIGENARBEIT - UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Es wurden rund 1'410 Stunden oder 151 Tage Freiwilligenarbeit geleistet.

	TAGE	GESCHÄTZTER STD-SATZ	GESCHÄTZTER WERT
Unentgeltliche Leistungen von Stiftungsratsmitgliedern	11	150	13'860
Unentgeltliche Leistungen von Verwaltungsratsmitgliedern	37	150	46'620
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
▪ im Bereich Betreuung und Pflege	122	50	50'850
Total Eigenfinanzierung	122		50'850
TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	151		111'330

GESETZTE ZIELE UND DEREN ER- REICHUNG SOWIE RISIKEN

ZIEL BETTENBELEGUNG BERICHTSJAHR

Auslastung 68 % oder 18.9 von 28 Betten

ZIELERREICHUNG BETTENAUSLASTUNG BERICHTSJAHR

Auslastung 51.2 % oder 14.3 Betten von 28 Betten

BETTENAUSLASTUNG VORJAHRE

2023: 11.8 Betten

2022: 8.9 Betten

2021: 8.9 Betten

VERRECHNETE PFLEGETAGE

Im Jahr 2024 wurden gesamthaft 5'236 an verrechneten Pflegetage geleistet.

FINANZIERUNG BETRIEB

Seit dem Umzug ins Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin an der Eglistrasse 1, 8004 Zürich, wurde das Angebot auf 28 Betten erweitert. Dank der Spenderinnen und Spender aus unserem Land können diese Leistungen weiterhin erbracht werden.

SPENDEN – FINANZIERUNGSANTEIL

Der operative Betrieb wurde **ca. zu 51 % aus Spendenmitteln** finanziert. Einmal mehr konnte sich die Stiftung Zürcher Lighthouse über eine sehr erfreuliche und breite Unterstützung von Spenderinnen und Spendern freuen und damit das Ziel, schwer kranke Menschen umfassend zu pflegen und zu betreuen, erreichen. Jährlich zwei Direct-Mailings und die Weihnachtsaktion (Bärenverkauf) sind unsere Hauptaktionen.

RESERVEZIEL (VERHÄLTNIS ORGANISATIONSKAPITAL/GESAMTAUFWAND)

Der Stiftungsrat erachtet ein Reserveziel von **> 30 Monaten** als angemessen. Im Berichtsjahr deckt das Organisationskapital den Gesamtaufwand der Organisation für **27.2 Monate**, womit der Zielwert im Berichtsjahr unterschritten wird.

BEWOHNERSTATISTIK

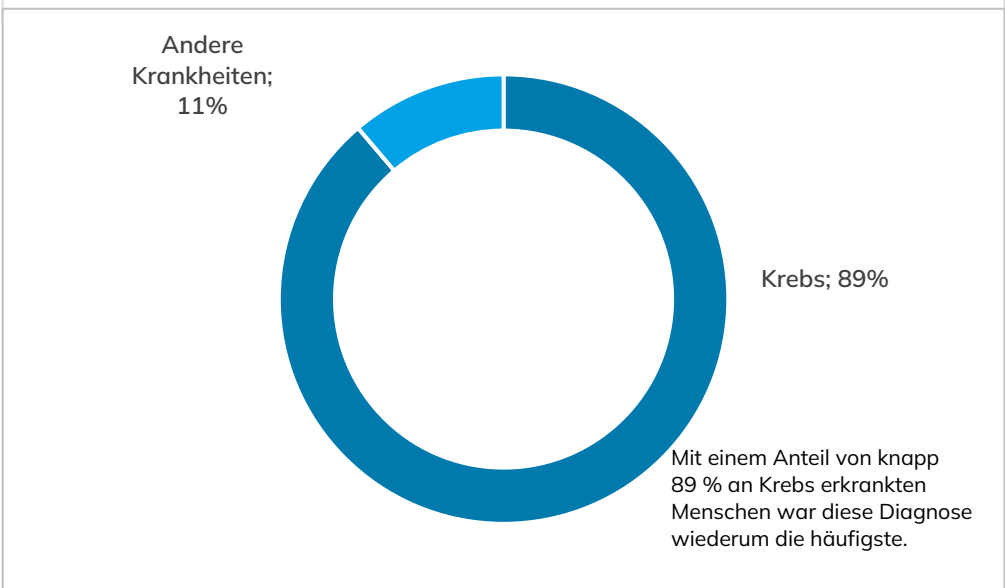
PFLEGETAGE, EIN- UND AUSTRITTE

	2024	2023
Anzahl der verrechneten Pflegetage	5'236	4'315
Anzahl Aufenthalte	131	64
Davon Neueintritte	117	59
Austritte	117	56
Davon Todesfälle	107	56
Neueintritte nach Geschlecht		
Weiblich	59	38
Männlich	58	18

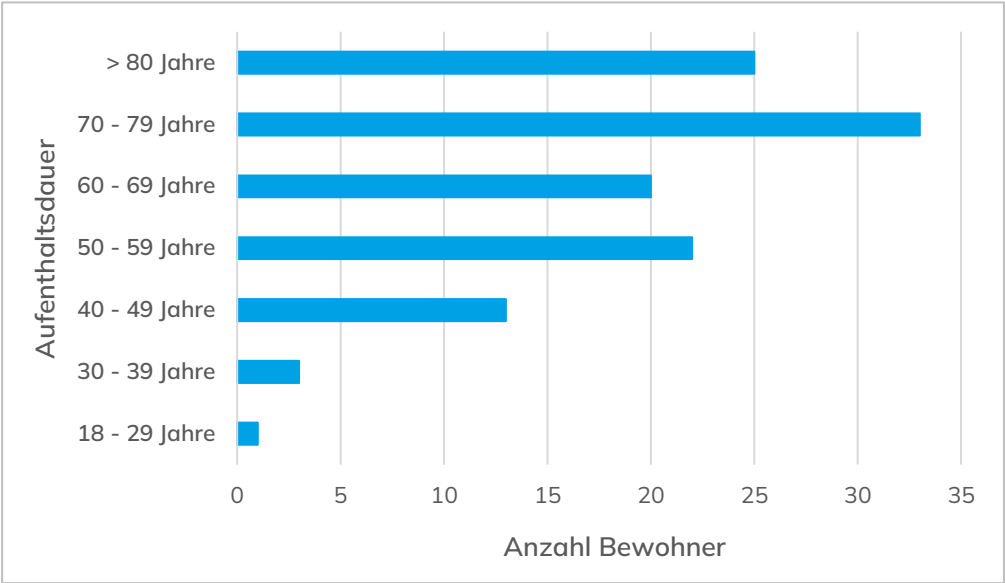
HÄUFIGSTE ERKRANKUNG

Krebs	95
Davon	
Genitalorgane weiblich und männlich	11
Verdauungstrakt und Peritoneum	21
COPD	4
Atmungs- und Thoraxorgane	22
Harnorgane	8
Haut	2
Gehirn	12
Bindegewebe	2
Brust	11
ORL	2
Andere Krankheiten	12

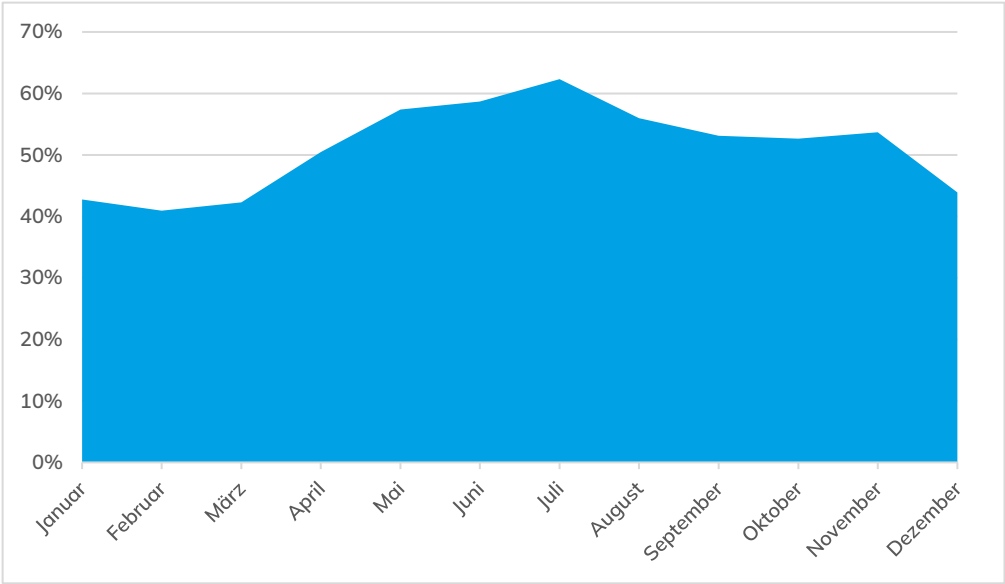
ANTEIL KRANKHEITSBILDER



ALTER BEI PFLEGEBEGINN



BETTENBELEGUNG



DURCHSCHNITTliche AUFWENTHALTSDAUER EIN-/AUSSTRITTE



VOLLKOSTEN PRO PFLEGETAG

	2024	2023
Aufwand Grundversorgung Bewohner	292'481	375'590
Personalaufwand	5'587'995	4'706'295
Übriger Betriebsaufwand	881'126	854'355
Finanzaufwand und Abschreibungen	2853	222
Vollkosten	6'761'887	5'936'068
Anzahl Pflegetage	5'236	4'315
Vollkosten pro Pflegetag im Jahr	1'291	1'057
ANTEIL STIFTUNG	659	1'057
ODER	51 %	58 %

KONSOLIDIERTE BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG (ÜBERSICHT)

AKTIVEN

Flüssige Mittel

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

Vorräte

Aktive Rechnungsabgrenzung

Umlaufvermögen

Sachanlagen

Finanzanlagen

Anlagevermögen

Aktiven

PASSIVEN

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Passive Rechnungsabgrenzung

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Rückstellungen

Langfristige Verbindlichkeiten

Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung

Fondskapital und Fremdkapital

Erarbeitetes gebundenes Kapital

Einbezahltes Kapital

Erarbeitetes freies Kapital

Organisationskapital

Passiven

KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

	2024	2023	+/-VJ
Spenden, Legate und Aktionen	2'811'631	3'421'887	-610'256
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'831'607	2'255'629	575'978
Andere betrieblicher Ertrag	320'626	203'311	117'315
Betriebsertrag	5'963'864	5'880'827	83'037
Personalaufwand	-5'845'548	-4'706'295	-1'139'253
Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand	-779'351	-930'200	-150'849
Sachaufwand	-2'404'130	-2'364'216	-39'914
Abschreibungen	-327'439	-259'519	-67'920
Betriebsaufwand	-9'356'468	-8'260'230	-1'096'238
Betriebsergebnis	-3'392'604	-2'379'403	-1'013'201
Ergebnis Wertschriften	1'354'187	771'021	583'166
Übriges Finanzergebnis	91'925	-95'359	187'284
Finanzierungsergebnis	1'446'112	675'662	770'450
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-1'946'492	-1'703'741	-242'751
Veränderung des Fondskapitals	15'504	-139'461	-154'965
Jahresergebnis (vor Zuw. an Organisationskapital)	-1'930'988	-1'843'202	-87'786
(Zuweisung) und Entnahme Organisationskapital	1'930'988	1'843'202	87'786
Jahresergebnis	0	0	0

ALLE BETRÄGE IN CHF

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG

Die konsolidierte Stiftungsrechnung weist im Rechnungsjahr 2024 **einen Verlust** vor Veränderung des Fondskapitals von CHF 1'946'492 (Vorjahr: **Verlust** von CHF 1'703'741) aus, welcher dem Organisationskapital entnommen wurde. Der Betriebsertrag beläuft sich 2024 auf CHF 5'963'864 (Vorjahr: CHF 5'880'827), der Betriebsaufwand auf CHF 9'356'468 (Vorjahr: CHF 8'260'230).

Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmärkte und einer umsichtigen Anlagepolitik konnte das Ergebnis bei den Wertschriften gegenüber dem Vorjahr um CHF 583'166 gesteigert werden. Das Wertschriftenergebnis beträgt im Rechnungsjahr CHF 1'354'117. Davon entfallen CHF 1'053'863 auf unrealisierte Kursänderungen. Die Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 72'026.

Bei den Zuwendungen (Spenden, Legaten und Fundraising-Aktionen) ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von CHF 610'256 zu verzeichnen. Dieser resultiert primär aus den Mindereinnahmen von rund CHF 512'000 bei den Legaten und Erbschaften. Deren Einnahmen belaufen sich 2024 auf CHF 438'954 gegenüber CHF 951'267 im Vorjahr. Bei den Fundraisingaktionen konnten Nettoeinnahmen von CHF 1'041'613 (Vorjahr: CHF 990'315) erzielt werden. Die hohen Kosten sind primär auf den Einkauf und Unterhalt der Adressen für die Mailings zurückzuführen. Im Weiteren wirkt sich der bei der Full Care Verwaltungs AG erzielte Verlust von CHF 85'322 negativ auf das konsolidierte Jahresergebnis vor Zuweisung an das Organisationskapital aus.

Die Stiftung deckt aus ihren Mitteln den Jahresverlust der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG. Dieser beträgt im Berichtsjahr CHF 3'450'698 (Vorjahr: CHF 3'430'028).

Auch im Berichtsjahr konnte der Betrieb des Zürcher Lighthouse vor allem dank der grosszügigen Spenderinnen und Spender, die der Stiftung zum Teil über Jahre die Treue halten, sichergestellt werden.

Die Jahresrechnung 2024 wurde von PricewaterhouseCoopers AG geprüft. Wir verweisen auf den Bericht der Revisionsstelle.

Die detaillierte Jahresrechnung samt Anhang sowie der Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers AG werden in einem separaten Bericht publiziert.

REVISIONSBERICHT

DETAILLIERTER BERICHT